

## **Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch**

Änderung vom 22. Oktober 2007

---

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden,

gestützt auf Art. 31 Abs. 1 der Kantonsverfassung,  
nach Einsicht in die Botschaft der Regierung vom 26. Juni 2007

beschliesst:

### **I.**

Das Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 12. Juni 1994 wird wie folgt geändert:

#### **Art. 21 Abs. 1 und 2**

Aufsichts- und  
Umwandlungs-  
behörde

<sup>1</sup> Das von der Regierung bezeichnete Amt ist Aufsichts- und Umwandlungsbehörde für die Stiftungen mit Sitz im Kanton Graubünden, mit Ausnahme der Familienstiftungen und der kirchlichen Stiftungen.

<sup>2</sup> Dieses Amt:

- a) beaufsichtigt die Stiftungen;
- b) ändert auf Antrag Organisation und Zweck einer Stiftung;
- c) hebt eine Stiftung auf, wenn deren Zweck unerreichbar geworden ist;
- d) klagt auf Aufhebung einer Stiftung, wenn der Zweck der Stiftung widerrechtlich oder unsittlich geworden ist.

#### **Art. 23**

Aufgehoben

#### **Art. 24 Abs. 3**

<sup>3</sup> Das von der Regierung bezeichnete Amt setzt in schwerwiegenden Fällen einen Regierungskommissär ein.

#### **Art. 25**

Aufgehoben

**Art. 25a**

<sup>1</sup> Verfügungen der Aufsichts- und Umwandlungsbehörde können gestützt auf das Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege<sup>1</sup> an das vorgesetzte Departement weitergezogen werden.

<sup>2</sup> Entscheide des Departements können gestützt auf Art. 64 an das Kantonsgericht weitergezogen werden.

**II.**

Diese Teilrevision untersteht dem fakultativen Referendum.  
Die Regierung bestimmt das Inkrafttreten dieser Teilrevision.

---

<sup>1</sup> BR 370.100